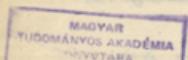


Leiden Witte Singel 84^a 4. 10. '10



Liebster Freund,

In meinem Bedauern weiss ich nichts von dem grünen Haubt als Bestandteil einer (doch wohl nur der einen Alz-Kairoochan?) Moschee. Sollte ich je etwas darüber anfindig machen, so berichte ich es Dir sofort.

Anbei ein Konzept zu einem an die mit semiristischen Professoren versehenen amerik.-Universitäten zu richten Schreiben. Ellensiek hat während seines Aufenthalts in London dafür gesorgt, dass die Übersetzung ins Englische zuverlässig sei. Er besprach dort unser Anliegen mit einem Prof. Bright (John Hopkins' Univ., Baltimore), der selbst Anglologe ist, aber als ein einflussreicher Mann in wissenschaftlichen Kreisen überhaupt gilt. Dieser empfahl das Richten einer Inschrift an den Sekretär der American Oriental Society und versprach von diesem Schritte mehr Erfolg als von dem „appeal“ an die Universitäten. Man könnte Beides ver-

suchen. Bitte, teile mir jetzt ~~noch~~ ^{die} Beurteilung des
Konzersts mit:



1^o ob es dir in Ordnung schien, oder event. welche
Änderungen oder Anträge du für vorzuschreiben
hältest;

2^o ob ich es vor Abendung auch Karlsbad erreiche,
soll. Im bejähenden Falle wäre vielleicht die beste
Weise, ihm ein Grammat. zu senden mit einem
Briefe, in welchem ich ihm mittheile, die 12. Sess.
platte abendlich zu werden; falls ich nicht innerhalb
10 Tage von Bedenken einerseits höre.

3^o ob nach deiner Meinung eine Umlauf
gleicher Inhalt, an den Sekretär der Bon. Acad.
Society gerichtet werden kann.

4^o ob mit Reife vor den Mitgliedern des Exekutiv
komitees die Rede ist, ob auch Fontaine mit
in denselben zu rechnen sei, trotz von mir da
reden wäre.

Vor einigen Tagen hattet wir einen recht umfangreichen
Besuch von Littmann, der 3 Tage bei uns
verblieben ist. Wenn auch du so einmal eines
Anblicks in unserm schönen Hause rechnest.

wolltest! Das würde mir ein wahres Fest dar.

Ich fange wieder allmäthig an, mich in die
alltäglichen amtlichen und gesellschaftlichen Be-
schäftigungen zurückzufinden.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Dein getreuer

O. Ernsterburggron

Worum kommen die Vorlesungen?

Ich sehe eben, dass bei der Aufzählung der
verliehenen Zuschriften diejenigen, welche nur
für einmal verliehen wurden, nicht mit aufge-
zählt sind (in der engl. Übersetzung). Natür-
lich werde ich diese Lücke bei Abendung des
Rundschreibens ergänzen.